

# KIRBEPREDIGT 2023

Herzlich willkomma, Ihr liebe Leut von Benningenn,  
schee, dass ihr heud Obend her g'funda henn.  
Trotz Omweg' ond Baustella – noch und nöcher,  
d'r ganze Flecka isch voller Löcher.

Die Brück isch jetzt fertig, doch die Straßa senn hee,  
ond i koh eich verrada: do kommt noh viel meh!  
Die Beihinger Stroß kriegt en Komplettumbau,  
nach Freiberg kommsch ned – aber wer will des au?

HAWA! Späßle g'macht, lieber Nachbarort,  
mir müsset ja zu euch – onser Volksbank isch fort.  
Do isch jetzt en Lade zom Schnaufa drenn,  
für Menscha, die oifach die Nosa voll henn.

Apropos Nos voll – fanga m'r von vorne oh,  
weil, soweit i me richdich erinnra koh,  
isch bei d'r letschta Kirbe ebbes bassiert,  
bei dem m'r d'r Glauba an d' Menschheit verliert.

Als traditionell die Bohn eig'hupt worda isch,  
waret a baar Anwohner im Kopf wohl ned frisch,  
ond henn d' Bolizei gholt, s'wär ihne zu laut,  
die hättet ons fascht onsre Kirbe versaut!

Zugäbe – 's wurd ebbes dronga und s'war au ned leis,  
aber leis zum Huppa wär halt au wirklich en Scheiß.  
Mitgnomma worda uff d' Wache wäret se fascht,  
nur durch Hilfe aus'm Rathaus war Frühstück statt Knascht.

Jetzt muss i scho froga, vielleicht liegt's au an mir,  
vielleicht an d'r Erziehung, vielleicht au am Bier.  
Aber könnt m'r ned oimol im Jahr Fünfe grade sei lassa,  
die Kirbe mitfeira – älle zamma uff d'Gassa?

Wer secht, m'r sodd oifach nur oin Obend Kirbe macha,  
wer denkt, m'r muss in d'r Keller zom Lacha,  
wer sich über Huppa ond Musik beschwert,  
wer moint, dass die Kirbe verbotta ghert.

Wer in ons nur Bsoffne ond Lomba sieht,  
(wieder mal Grüße ins Neubaugebiet),

Obwohl – au dort gab's wieder großzügige Spender,  
doch wenn manchoiner a Spendebüchs sieht, noh rennt 'r.

Wer ons nix spendet – obwohl er gnug hat,  
solche Leut häm m'r langsam wirklich satt!  
Koiner von denne soll onser Feuerwerk seha  
oder a Runde im Boxauto dreha.

Drum hier en Vorschlag, wie's ab sofort läuft,  
wer ned gern feiert, tanzt oder säuft,  
geht über die Kirbe gaaanz, ganz weit fort,  
's findet sich sicher en ruhigerer Ort.

Glei machet m'r weider, doch zerscht well' m'r beda,  
Herr, bewahr onsre Kirbe vor Schäda.  
Mög' au in hondert Jahr onser Predicht erschalla,  
au wenn d' Schtimme versagt ond scho Einige lalla.

***Denn egal, was passiert, mir haltet scho zamma.***  
***Weil mir Benninger send ond aus Benniga stamma.***  
***So war's, so isch's und wird's au emmr so bleiba.***  
***Kirbe isch Tradition, ons kann koiner vertreiba.***

Aber komma m'r zu de schöne Sacha,  
die des Leba in Benninga lebenswert macha:  
weil im Flecka da geht au so manches voran,  
was m'r vom Umland ja ned immer saga kann.

A E-Auto-Ladesäule gibt's jetzt seit März,  
Strom zapfa leicht gmacht – wirklich, koin Scherz!  
Also der, der sich so a E-Fahrzeug leischda koh,  
fährt zom Lada jetzt direkt an d'r Friedhof noh.

So koh's zukünftig bassiere, dass bei Beerdigunga  
oiner uff Nachfroga des Pfarrers notgedrunga  
antwortet: „ich kannte den Toten nicht, Euer Gnaden,  
ich bin eigentlich nur hier, um mein Auto zu laden.“

So a E-Autole, da steckt Power dren!  
Also wenn die Stroßa im Flecka mol ferdich sen'  
kosch damit von der Kelter bis fascht zom Seelach heiza,  
die Beschleunigung auf Tempo 30 ausreiza.

M'r sodd moina, so a E-Auto sei der Weisheit letztscher Schluss,  
weil m'r endlich was für's Klima do muss.  
Selbscht d'r letschde Vollhorschd sodd langsam kabiere  
warum mir im Winter au halb-näggedich ned friera.

Unendlich viele Katastrophä – da wirsch ja irre! ,  
Waldbrände, Tsunamis, lang anhaltende Dürre.  
Da bringt des E-Auto scho was, aber 's brächt' no viel mehr,  
der öffentliche Personennahverkehr.

Wenn's 'en funktionierenda gäba dääd, doch weit gefehlt,  
denn wer denkt, dass m'r sich scho uff de Stroßa quält,  
der sodd mal versucha, mit d'r Bahn zum fahra,  
da fällt's d'r echt schwer, Contenance zu bewahra.

So kannsch jeden Morgen zum Bahnhof geha,  
dort fruschdrierde Menscha steha seha.  
Denn 's schallt mal wieder aus dem Lautsprecher raus:  
Die nächschde vier Bahna fallet leider aus.

Im Winter heißt's: Bahn fährt ned wegga Eis.  
Im Sommer heißt's: Bahn fällt aus, derre isch es zu heiß.  
Im Herbscht senns die Äschte und des Laub uff d'r Strecke.  
Im Frühling kommt zom Ausgleich d' Preiserhöhung om d'Ecke.

Was mach m'r denn jetzt, om des Klima zu retta?  
Uff d' Stroßa kleba? Des will I mi nedda.  
I will au ned verteidiga, wenn die sich nohbebbä,  
aber uff d'r andre Seit gibt's halt au meh als gnug Debba.

Die, die am meischta über die Kleber läschdern,  
henn hald au oft a Weltbild von Vor-vorgeschedern.  
Klar, wenn D' 70 bisch, willsch nix mehr wissa davo,  
liegsch ja eh bald in der Nähe der E-Ladestatio.

Aber s'bringt hald nix, wenn m'r immer nur d' Auge verschließt,  
sich uff a baar Kleber statt uff echte Probleme eischießt.  
Wie wär's statt d'r Bildzeitung mal a baar Bücher zu welza?  
Warum d' Ernte verdorrt ond die Polkappa schmelza.

Noh kommet Tauch-Tourischda mit dem Schiff  
zum berühmta Benninger Koralla-Riff.  
Wenn d's Neckarufer dann amol am Dengelberg isch,  
bei d'r Grundschul fängsch noh die scheenschte Fisch.

**Denn egal, was passiert, mir haltet scho zamma.**  
**Weil mir Benninger send ond aus Benniga stamma.**

**So war's, so isch's und wird's au emmr so bleiba.**  
**Kirbe isch Tradition, ons kann koiner vertreiba.**

Apropos Grundschul: Jede Zeit hat ihr Ende,  
d' Rektorin, Frau Kerker, isch dies Johr in Rende.  
Im Name von alle Benninger saget mir:  
Liebe Ute, mir danket Dir!

Du bisch der Kopf gwäsa für onser Schul,  
mal streng, mal albern, mal seriös ond mal cool.  
Vollschder Eisatz scho vor morgens um Acht,  
hasch aus kloine Benninger großartige Menscha g'macht.

Schau ons doch oh – was für Käpsele mir senn,  
weil mir Dich ond dei Team im Flecka g'hett henn.  
über d'r Abschied traurig – doch semmer glei wieder heiter,  
d' Frau Steffan führt die Grundschul bestimmt Klasse weiter.

Die Oine kommt, die Andere gangt,  
noh semmer wohl beim Personal angelangt.  
Au der Bürgermeischter stand dies Jahr zur Wahl,  
Raisch, Härle und Warthon – teils wahrlich a Qual.

Des Ergebnis fiel erwartbar aus,  
87 Prozent mointa: mach's noammol, Klaus!  
Oi Informatio sollt doch ned fehla:  
s'waret halt nur 37 Prozent wähla.

Liebe Leit, des koh jetzt wirklich ned sei,  
do fällt mir wirklich bald nix meh ei.  
Machet doch bittschö vom Wahlrecht Gebrauch!  
Des gilt nadirlich bei der große Wahl auch.

Dort krieget die Nazis teils en Viertel der Schtimma  
ond mir machet Witz' über d' Goldfisch die schwimma.  
Ond nach 'ner Runde im Glas vergessa henn,  
dass se doh grad eba scho gschwomma senn.

Gut 90 Jahr braucht's scheibar statt d'r Runde im Glas,  
bis des Ergebnis so mancher Seggl vergaß.  
Als m'r 's letscht Mol die gwählt henn, die uff komplexe Fraga  
nur all zu simple Antworta saga.

I moin – semmer mol ehrlich, s'fällt oim scho schwer,  
bei de Wahla macht heut Koiner meh richtig was her.  
Doch Protschetwahl hoißt ned glei, soviel steht fescht,  
dann nehm i halt beides: Pocka ond Pescht.

D'r einäugige Olaf, d'r Kanzler-Pirat,  
fährt manchmal 'en seltsama Kurs mit dem Staat.  
Aber die meischde Klippa hat er des Johr umschiff't,  
was uff manch andre Steuerleut ned wirklich zutrifft.

Aber zu andre Steuerleut komma mir glei,  
jetzt auf, Kirbebuba, stehet mir bei!  
I woiß, auf Euch da koh I mi verlassa,  
im Hella, im Dunkla, im Trockna ond Nassa!

***Denn egal, was passiert, mir haltet scho zamma.  
Weil mir Benninger send ond aus Benniga stamma.  
So war's, so isch's und wird's au emmr so bleiba.  
Kirbe isch Tradition, ons kann koiner vertreib'a.***

'S hätt mich gfreut, wenn i den Deil hätt streicha könn'a,  
aber m'r muss es halt leider so deutlich benenna.  
Nix Neues im Oschda, noh immer herrscht Putin's Krieg,  
ons sodd Jeder wissa: dort gibt es koin Sieg.

Bloß sinnloses Gmetzel, Zerstörung und Tod,  
wobei ons stets der nächschde Weltkrieg bedroht.  
Ond au wieder mol in Israel ond 'em Gaza-Streifa,  
Leid senn überall gleich, I kohs ned begreifa.

Über 100 Kriege ond Konflikte uff der Welt,  
heut wär koi Feuerwerk meh, wenn m'r die Dode uffzählt.  
Ond ehrlich g'sagt isch's doch immer des Gleiche: v  
erheizt werdet arme Soldata – befohla von Reiche.

Ond sodd koiner deng'a, s' geht ons nix oh:  
weil m'r des freilich däglich merka koh.  
Selbschd wenn m'r all des Leid ignoriert,  
m'r sieht doch, was mit jedem Krieg mehr bassiert.

Benzin wird teurer, des Öl wird knapp,  
d'r Putin dreht d'r Gashahn ab.  
Beim Kassenbon im Supermarkt  
trifft manchmal fascht d'r Herzinfarkt.

Wirscht Du also morga früh wach,  
atme ein, atme aus, sei dankbar und lach,  
freu Dich, denn Dir will Koiner an d'r Kraga,  
überleg' m'r ons zwoimol, ob m'r ons beklage'.

***Denn egal, was passiert, mir haltet scho zamma.  
Weil mir Benninger send ond aus Benniga stamma.***

***So war's, so isch's und wird's au emmr so bleiba.  
Kirbe isch Tradition, ons kann koiner vertreib'a.***

Doch zuletscht noh zurück zu ons in d'r Ort,  
a Dauerthema gibt's, des geht so bald ned fort:  
Senn bloß noh 10 Johr bis zur Gartaschau,  
da ersetzt m'r mit Grün des ganze Grau.

'S wird gschdalded werra, onser Flecka wird doller,  
nadierlich wird dadurch des Konto ned voller.  
Doch habe mir Glück, d'r Warthon koh Finanza,  
vermutlich muss m'r Marbach hald Kloigeld zuschanza.

Ond weil onser BM s' gut mit Finanza koh,  
findet er sicher – ond da glaub I fescht droh,  
a schnelle Lösung für so manchen Kindergarta,  
wo se lang scho uff personelle Verstärkung warta.

Manch Benninger muss um seinen Job bange,  
weil s' ned reicht klatschend uff 'en Balkon zom gange.  
Für die Eltern heiß't: senn die ErzieherInnen erschdmal weg:  
koi Zeit meh für Arbeit ond des heißt koin Scheck.

I bin scho gschbannt, ob in d'r nächschda Predigt steht,  
die Rettung kam noch – kam se au spät.  
Aber aber mir henn im Rathaus Käpsele hock'a,  
i würd fascht druff wetta, die werdet des rock'a.

De Fisch ging's in diesem Jahr doppelt so schlecht,  
beim Techno am See ertaubte ein Hecht.  
Aber sonschd war's ein Kracher des Feschtiwahl,  
erbebte vom Bass des gsamte Bottwartal.

So manches Seetierle wurde g'stört,  
vermehrt hat m'r Aussaborder gehört.  
Im Fahrtwind wehen echte und falsche Hoor,  
der Motorbootclub wurd 50 Johr.

Ond noh a Sach, die ich mir lobe:  
Die Benninger Wengerter uff Probe.  
Ausgezeichnet senn se worre in diesem Jahr,  
Wei-Anbau-Traditio, ganz wunderbar!

20 Johr Jubliäum henn die Biker des Johr g'hät,  
glaub öffendlich gfeiert henn se dadsächlich ned.  
Aber was wär onser Kirbe denn ohne die?  
Beim Einschuss-Umtrunk hat's knallt wie noch nie.

125 Jahr wurd der Musikverei,  
naddirlich muss bei denne (wie immer) Party sei.  
Des Ereignis des Feschdjahres war, wen wundert's?  
D' Musikgala – en Höhepunkt des Jahrhunderts.

Da hasch in Benninga oin, der wird in L.A. geehrt,  
gewinnt 'en Grammy ond isch heiß begehrt.  
Ond trotzdem siehsch onsern Rudi beim Brezelkaufa  
ond freindlich grinsend durch d'r Flecka laufa.

Des freundlich sei – wär zom Abschluss au meine Bitte,  
i steh jetzt hier in Eurer aller Mitte.  
Schau Euch oh und denk mir dann,  
warum's ned immer so friedlich sei kann?

Wieso stehet mir ned öfter zamma hier?  
Feiret in Benninga statt dem „ich“ des „Wir“?  
Oifach vetraga ond gemeinsam opacka,  
uffinander verlassa ond ned bloß romhacka!

Wie beim Stroßafesch des Jahr uff 'em große Blatz,  
älle helfet zamma, s' gibt mächtig Rabatz.  
Simmer ehrlich – arg viel besser hätt's ned laufa könna,  
ond nach de letschte Jahr isch's jedem Verei zu gönna.

Wenn also des nächschde Feschdle isch,  
no isch des egal, ob Du zom Schaffa eiteilt Du bisch.  
Noh gehsch halt zom Essa ond Drenga vorbei,  
dann häm m'r au in 10 Jahr no 'en Verei.

Zom Schluss noh en Dank an Älle, die gholfa henn,  
ohne Eich wär' m'r ned do, wo m'r jetzt senn.  
Dem Kirbeverei ond de Eltern nadürlich,  
dem Beck, dem Herbert Dank ich ausführlich.

Aber a riesiges Dankschee geht an Eich, liebe Leit,  
dank für Eure Spenda und Aufmerksamkeit.  
Jetzt packa m'r zamma ond ziehet glei zom Fluss,  
dass die Kirbe au endet, wie se enda muss.

***Denn egal, was passiert, mir haltet scho zamma.***

***Weil mir Benninger send ond aus Benniga stamma.***

***So war's, so isch's und wird's au emmr so bleiba.***

***Kirbe isch Tradition, ons kann koiner vertreiba.***

AMEN